

Güstrow, 18. Oktober 2021

Presse-Einladung

BEWUSST ein SIGN setzen **Fachtag zur Prävention sexualisierter Gewalt** **am 21. Oktober 2021 in Güstrow**

Im Rahmen der [Dunkelfeldforschung](#) in Mecklenburg-Vorpommern hat sich wie auch in anderen Untersuchungen zuvor gezeigt, dass die Anzeigebereitschaft junger Menschen nach sexualisierter Gewalt gering ist. Opferberatung und -hilfe werden aber fast ausschließlich nach einer Anzeige in Anspruch genommen. Zur Wissensvermittlung über sexualisierte Gewalt und zur Erhöhung der Inanspruchnahme von Opferberatung und -hilfe sowie zur Stärkung der Zivilcourage wurde das

Kriminalpräventionsprojekt „bewusstSIGN“



initiiert. Das Wissen wurde altersgerecht für Schülerinnen und Schüler ab der 6. Klasse aufbereitet. Die jungen Menschen in Mecklenburg-Vorpommern sollen in die Lage versetzt werden, Beratung und Unterstützung in Anspruch nehmen zu können, wenn sie Opfer einer solchen Straftat wurden.

Der Polizeikommissar **Martin Bölter** wird das Projekt und die Medienpakete für den Einsatz an Schulen und in der Jugendarbeit auf dem Fachtag zur Prävention sexualisierter Gewalt am 21. Oktober 2021 an der Fachhochschule in Güstrow vorstellen. Das Projekt wurde von der Arbeitsgruppe Opferschutz des Landesrats für Kriminalitätsvorbeugung M-V finanziert. Zu den Medienpaketen gehören neben einem medienpädagogischen Begleitheft mit vielen Informationen, konzipiert von **Prof. Dr. Rita Bley** von der Fachhochschule und **Dr. Martina Trümper** vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V, auch [Musik](#) und ein

[Präventionsvideo](#). In dem Video wirken (ehemalige) Polizei-Anwärter/-innen der Fachhochschule mit. Herr Bölter hat das Projekt im Rahmen seiner Bachelorarbeit "Gewalt im Kontext von Großveranstaltungen und Musikfestivals – ein kriminalpräventiver Ansatz" während seines Aufstiegsstudiums an der Fachhochschule entwickelt. Dafür wurde er jüngst mit dem 2. Platz beim Zukunftspreis Polizeiarbeit des Europäischen Polizeikongresses in Berlin ausgezeichnet. Die Bachelorarbeit wurde von Prof. Dr. Rita Bley betreut. Die Professorin für Kriminalwissenschaften an der Fachhochschule mit viktimologischem Arbeitsschwerpunkt wird ebenfalls beim Fachtag referieren.

Eröffnet wird der Fachtag am 21. Oktober 2021 um 09:00 Uhr von der Sängerin **Katrin Kaspar** aus Berlin, die den Musiktitel des Projekts „Love and light“ vortragen wird, sowie von **Monika-Maria Kunisch** (Geschäftsführerin des Landesrates für Kriminalitätsvorbeugung M-V). Das Programm der hybriden Veranstaltung, die vom Institut für Fortbildung und Verwaltungsmodernisierung organisiert wird, setzt sich dann wie folgt fort:

09:15 Uhr | Grußwort

Thomas Lenz, Staatssekretär im Ministerium für Inneres und Europa

09:20 Uhr | Evidenzbasierte Kriminalprävention

Prof. Dr. Rita Bley, FHÖVPR M-V

09:50 Uhr | Pause

10:15 Uhr | Vorstellung des Präventionsprojekts „bewusstSIGN“ und der Medienpakete

Martin Bölter, bewusstSIGN

11:15 Uhr | Mittagspause

12:15 Uhr | Opferberatung in M-V

Dr. Marlies Luscher, Opferhilfe Rostock e.V.

12:45 Uhr | Beratungs- und Hilfenetz gegen häusliche und sexualisierte Gewalt MV

Rena Sakowski, CORA Landeskoordinierungsstelle

13:15 Uhr | Pause

13:30 Uhr | Struktur und Funktion der Gewaltopferambulanz

Franziska Stobbe, Universitätsmedizin Greifswald, Institut für Rechtsmedizin

14:00 Uhr | Praktische Übungen mit SchülerInnen

Dr. Martina Trümper, Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V

Ich freue mich über Ihre journalistische Begleitung des Fachtags am 21. Oktober 2021!



Dr. Stefan Metzger
kommissarischer Direktor

Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen:

Prof. Dr. Rita Bley
FHöVPR M-V
r.bley@fh-guestrow.de

Ansprechpartnerin für die Presse allgemein & für Anmeldungen:

Daniela Hett
FHöVPR M-V
d.hett@fh-guestrow.de
03843 283-101